



H B A G R E A L E S T A T E
A k t i e n g e s e l l s c h a f t

Jeder kann sich ausrechnen, wo wir in 2-3 Jahren stehen werden



Dr. Rainer Behne

Vorsitzender des Vorstands
der HBAG Real Estate AG
in der Hauptversammlung am 9. Juli 2001

Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren,

wir freuen uns, Sie im Namen des Vorstandes der HBAG Real Estate AG – an nunmehr beinahe schon traditionsreicher Stelle in den Räumen der Hamburgische Landesbank – zu unserer ordentlichen Hauptversammlung begrüßen zu dürfen.

Mit dem weiteren Ausbau der HBAG zu einem starken und kompetenten Konzern rund um die Immobilie sind wir in den letzten 12 Monaten gut vorangekommen. Die in den letzten drei Jahren geschaffenen Strukturen konnten weitgehend mit Leben erfüllt werden und zeigen von Anfang an erfreuliche wirtschaftliche Ergebnisse. Wir werden Ihnen heute anfangs über das abgelaufene Geschäftsjahr berichten und Ihnen darlegen, wo wir heute stehen. Anschließend werden wir Ihnen aufzeigen, wie wir uns die weitere Entwicklung vorstellen, denn das wird Sie als treue Aktionäre unserer Gesellschaft naturgemäß am stärksten interessieren.

Struktur und strukturiertes Arbeiten sind wesentliche Voraussetzungen für Erfolg. Untersuchungen in den USA haben gezeigt, daß diejenigen Immobiliengesellschaften – ich spreche hier von den börsennotierten „REITS“, den „real estate investment trusts“ – über viele Jahre am erfolg-

Die Struktur der Immobiliengesellschaften in den USA ist für uns Vorbild und Maßstab.

reichsten waren, die sich mit einer klaren Ausrichtung auf bestimmte Marktsegmente konzentriert haben. Diese Landschaft in den USA ist für uns Vorbild und Maßstab, denn wir erwarten, daß sich auch in Europa mittelfristig ähnliche Strukturen mit börsennotierten Immobilien-Aktiengesellschaften herausbilden werden, in die private und institutionelle Anleger gleichermaßen investieren können.

Im folgenden möchte ich Ihnen die Struktur unterhalb der als Finanz-

Holding fungierenden HBAG mit der erneut gewachsenen Zahl von Immobiliengesellschaften erläutern und anschließend auch auf die einzelnen Gesellschaften eingehen.

Zunächst also die grobe Struktur, wie Sie diese auch in der aufklappbaren Umschlagseite des gedruckten Geschäftsberichtes finden können. Wer sich für eine detailliertere Darstellung interessiert, kann diese jeweils aktualisiert auf unserer Homepage im Internet vorfinden.

Gegenüber dem Geschäftsbericht ergänzt finden Sie die 50%ige Beteiligung an der AGIV Aktiengesellschaft mit deren Tochtergesellschaft MüBau (Münchener Baugesellschaft mbH) in Frankfurt. Auf den Komplex AGIV und die damit im Zusammenhang stehende Umstrukturierung werde ich später noch ausführlich zu sprechen kommen. Die AGIV AG selbst ist eine Holding mit viel Liquidität – etwas salopp könnte man auch von einer schönen „Kriegskasse“ für künftige Aktivitäten sprechen.

